

Anwendungsgebiete

Gussasphaltestriche

Estriche aus Gussasphalt können vielseitig eingesetzt werden. Zum Beispiel als schwimmender Estrich im Hochbau, oder für hohe Beanspruchungen als Industrieestrich.

Schwimmende Estriche

Im Hochbau wird Gussasphalt als schwimmender Estrich eingesetzt. Aufgrund seiner Zusammensetzung bietet Gussasphalt eine Fülle von vorteilhaften Eigenschaften. Gussasphalt erfordert weder Trocken- noch Abbindezeiten. Er ist kurz nach Einbau begehbar und benutzbar.

Gussasphalt verbessert die Wärme- und Trittschall-Dämmung. Der Trittschall wird um bis zu 14 dB(A) vermindert, er ist besonders fußwarm. Dadurch ermöglicht er hohen Wärme- und Schallschutz bei geringen Konstruktionshöhen. Je nach Art und Dicke der Dämmschicht wird er mit Nenndicken von 25–35 mm eingebaut. Damit ist Gussasphalt besonders bei der Sanierung von Fußböden geeignet, bei dem nur wenig Aufbauhöhe zur Verfügung steht.

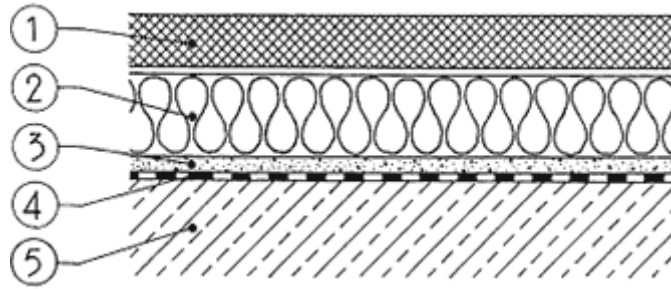
Gussasphalt wird fugenlos verlegt, ist rissunempfindlich, stoß- und schlagfest, hohlraumfrei und wasserdicht.

Gussasphalt ist schwer entflammbar, praktisch nicht brennbar.

Auch als Heizestrich ist er in Verbindung mit Kupferrohrleitungen bestens geeignet (keine Aufheizphase, geringe Trägheit).

Gussasphaltestriche enthalten keine umweltbelastenden Zusätze. Gefahrstoffe können in der Nutzung nicht austreten. Bakterien und Mikroben können sich in seinem dichten Gefüge nicht festsetzen. Unter Gussasphaltestrichen werden nur natürliche Dämmstoffe eingesetzt. Gussasphalt ist biohaustauglich und als wertvoller Baustoff wiederverwertbar.

Die schnelle Nutzbarkeit verkürzt die Bauzeit und hilft damit Kosten sparen. Die bessere Dämmwirkung des Gussasphaltestrichs mindert die Heizkosten. Er kann weitgehend unabhängig von der Witterung eingesetzt werden.



Legende:

1. Gussasphaltestrich
2. Dämmschicht mit Abdeckung
3. Ausgleichsschüttung
4. Bitumenbahn zum Schutz der Dämmschicht vor Eigenfeuchtigkeit der Betondecke
5. Betondecke

Industriestriche

Estriche in der Industrie unterliegen hohen Verkehrslasten durch Flurförderzeuge mit Polyamid- und Vulkollanrädern. Oft werden Holz-, Kunststoff- oder Stahlteile über den Estrich gekollert oder Waren von beachtlichen Massen auf Regalen gelagert, die häufig zu geringe Aufstandsflächen aufweisen und den Estrich überlasten. Industriestriche müssen daher eine hohe Stand- und Verschleiß-Festigkeit aufweisen.

Neben den Beanspruchungen durch Verkehrslasten und Temperatur können Beanspruchungen durch Laugen, Säuren und diverse andere Flüssigkeiten auftreten, gegen die Industriestriche beständig sein müssen.

Industriestriche aus Gussasphalt haben sich seit Jahrzehnten bewährt. Gussasphaltestriche nach DIN 18560-7 eignen sich praktisch für alle Beanspruchungen im Industriebereich:

- schwerer Verkehr mit Flurförderzeugen
- schwerer Fahrverkehr auf Park- und Ladeflächen
- Absetzen und Kollern schwerer Güter
- Stoß- und Schlagbeanspruchung.

Gussasphalt kann durch seine Zusammensetzung, Splittgehalt und Korngröße sowie insbesondere durch die Bindemittelhärte den unterschiedlichsten Beanspruchungen angepasst werden. Er ist darüber hinaus gegen Salze und Salzlösungen sowie gegen viele Laugen und Säuren beständig.

Gussasphalt kann weiterhin farbig beschichtet oder – bei Einsatz spezieller Bindemittel – eingefärbt werden. Dies eröffnet nicht nur architektonische Gestaltungsmöglichkeiten,

z.B. für Ausstellungs- und Verkaufshallen sondern es lassen sich auch weitere positive Gebrauchseigenschaften erzielen.

Gussasphalt eignet sich auch als Heizestrich und für beheizte Beläge im Freien, z.B. auf Rampen.

Gussasphaltestriche erfordern keine besondere Pflege oder Wartung. Sie können trocken gereinigt oder mit Wasser und Seifenlösung abgespritzt werden. Der Einsatz von Reinigungsmaschinen ist ebenfalls möglich.